



Besser als alle Anderen, aber Wals nicht zu biegen

Eines haben die Ringer der KG Vigaun/Abtenau am Samstag geschafft, als sie Wals zum Bundesliga-Derby geladen hatten: Die Tennengauer hielten sich mit ihrer 17:36-Niederlage besser als alle bisherigen Gegner des Rekordmeisters. Mehr als Achtungserfolge waren aber gegen den übermächtigen Lokalkonkurrenten nicht drinnen.

In der Freistil-Hälfte konnten Josef Schnöll und Co. sogar eine Zeit lang die Führung behaupten. Ayub Halkayev sorgte zum Auftakt (-55 kg) für vier Mannschaftspunkte, Aziev (-60) legte drei Zähler nach, und auch Trainer Josef Schnöll konnte mit einem 3:0 über Stefan Wieland seine heuer noch weiße Weste rein halten. So stand es nach dem vorletzten Freistilkampf Unentschieden. Dass Vigaun nicht als

Führender in die zweite Kampfhälfte ging, dafür sorgte der bisher heuer ebenfalls noch ungeschlagene Wals-Junior Philipp Crepaz, der Legionär Salam Zaurbekov abgefertigte.

Die griechisch-römische Kampfhälfte gehörte dann wie erwartet ganz den Walsern. Für Vigaun konnte nur mehr Zsolt Dajka gegen Hannes Haring gewinnen, bei Wals sorgten Amer Hrustanovic (3:1-Sieg über den 20 kg schwereren Mario Frühwirt), Benedikt Puffer, Stefan Wieland, Florian Marchl, Zoltan Tamas und Anter Eskil mit Siegen für klare Verhältnisse.

VIGAUN/ABTENAU - WALS 17:36 (11:15). Punkte: Halkayev, Dajka (je 4), Szihiev, Schnöll (je 3), Frühwith (2), Essl (1) bzw. Turashvili, Cikel, Crepaz, Eskil, Puffer, Marchl (alle 4), Valach, Hrustanovic, Tamas, Wieland (alle 3). Schüler: Vigaun/Abtenau - Wals 8:31.